



Brandschutzmörtel M10

Produktbeschreibung

Mauermörtel, zementgebunden

Der Mörtel wurde gemäß **EN 998-2** geprüft und in die Mörtelgruppe 10 eingestuft (nach DIN V 18589 NM III).

Er wird aus genormtem Bindemittel (Portlandzement nach EN 197-1 und Vergütungszusätzen zur Verbesserung der Frisch- und Festmörtel Eigenschaften hergestellt.

Anwendung

THERMAX-Brandschutzmörtel M10 ist ein Trockenmörtel. Er wird angewandt bei der brandschutztechnischen Einmörtelung von Brandschutzklappen und Brandschutztüren in Massivbauteilen.

Vermörtelung von Rohrdurchführungen. Einmörteln von Luftkanälen.

Verarbeitung

THERMAX-Brandschutzmörtel M10 kann von Hand und mit Mischquirl angerührt und bei größerer Menge mit allen Misch- und Putzmaschinen hergestellt werden.

Beim Ansetzen gründlich durchmischen und nach einer kurzen Reifezeit von ca. 10 Minuten ist der Mörtel erneut durch zu rühren und auf die endgültige Konsistenz einzustellen. Aufgrund seiner Konsistenz hat der Mörtel eine gute Pump- und Fließfähigkeit; er hat eine gute Klebekraft und somit optimale Untergrundhaftung.

Verarbeitungstemperatur und -zeit

Die Verarbeitungstemperatur sollte mind. +5°C betragen. Die Verarbeitungszeit variiert je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Mischungsverhältnis

THERMAX-Brandschutzmörtel wird ohne weitere Zusätze mit Wasser angemischt. Empfohlen wird folgendes Mischungsverhältnis:

25 kg Mörtel auf 7,5 l Wasser.

Ergiebigkeit

Ein Sack Trockenmörtel (25 kg) gemischt mit Wasser je nach Konsistenz, ergeben bei fachgerechtem Anmischen eine Frischmörtelmenge von ca. $18,5 \text{ l} = 0,0185 \text{ m}^3$

Technische Daten

Brandklasse A1

Mörtelgruppe: M10 nach EN 998-2

Körnung: 0 - 1 mm

Festmörteldichte > 1,6 kg/dm³

Druckfestigkeit > 10 N/mm²

Biegezugfestigkeit > 4 N/mm²

Verarbeitungszeit ca. 2 h bei 20 °C

Chromatarm

Lagerung

Trocken auf Paletten oder Holzrosten lagern und vor Zugluft schützen. Lagerzeit soll 6 Monaten ab Produktionsdatum nicht überschreiten.

Einbau

THERMAX-Brandschutzmörtel ist auf allen tragfähigen Untergründen im Inneren- und Außenbereich anwendbar. Die Flächen müssen sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Stark unterschiedlich saugender Untergrund sollte entsprechend vorbehandelt werden. Bleche müssen fettfrei sein.

Oberflächenbehandlung

Nach dem Einbringen Oberflächen abziehen filzen oder glätten. Nach dem Trocknen wie die angrenzenden Wände oder Decken behandeln.

Reinigung

Mörtel von der Haut mit Wasser abwaschen. Arbeitsgerät sowie verschmutzte Wände oder Boden mit Wasser reinigen.

Sicherheitshinweis:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Kennzeichnung

Die Kennzeichnung der Säcke entspricht dem jeweiligen gesetzlichen Stand.

Lieferform

Papiersäcke mit Polyäthylenfolie, 25 kg Inhalt.

Qualitätsüberwachung

Der THERMAX-Brandschutzmörtel M10, zertifiziert nach EN 998-2, wird im Werkslabor im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften geprüft. Damit ist eine gleichbleibende Qualität des Produktes gesichert.